

Motion Fraktion GB/JA!/GPB (Martina Dvoracek, GB) vom 3. April 2003: Roller, Scooter und Motorräder gehören nicht auf Velo-Abstellplätze – sie benötigen gesonderte Parkplätze; Abschreibung

Mit der warmen Jahreszeit nimmt nicht allein der Veloverkehr zu; es sind auch sichtbar mehr Leute mit Mofa und Roller unterwegs. Nicht nur in der Innenstadt, auch in den Wohnquartieren der Stadt Bern zeigt sich deshalb dasselbe Bild: die Veloabstellplätze werden zum Ärger der Velofahrerinnen und Velofahrer von Rollern überstellt. Ein Roller oder Motorrad benötigt dabei dreimal mehr Fläche als ein Velo.

Roller gehören in die Kategorie der Kleinmotorräder oder der Motorräder (abhängig von ihrem Hubraum). Gemäss kantonaler Gesetzgebung wird bei den Zweiradabstellplätzen nicht unterschieden nach Velo- und Roller- resp. Motorradabstellplätzen. Sämtliche Zweiräder sind gezwungen, die knappen Abstellmöglichkeiten gemeinsam zu nutzen. Abstellflächen, die mit dem Velo-Symbol markiert sind, dürfen gesetzlich gesehen also auch von Rollern und Motorrädern belegt werden.

Die GB / JA! / GPB-Fraktion wehrt sich gegen die immer stärkere Belegung der Velo-Abstellflächen durch Roller und Motorräder. Sie sind aufgrund ihrer Lärm- und Abgasemissionen nicht umweltverträglich. Es ist deshalb nicht angebracht, sie mittels attraktiven Abstellplatzangeboten weiter zu fördern. Die vorhandenen Abstellplätze sollen dem umweltverträglichen Velo vorbehalten werden. Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, dass

1. die markierten Veloabstellplätze den Velos vorbehalten bleiben;
2. für Roller und Motorräder separate Abstellplätze geschaffen werden, keinesfalls jedoch zulasten der Veloabstellplätze;
3. die Verkehrspolizei das korrekte Parkieren / Abstellen der Roller und Motorräder durchsetzt;
4. in der Planung neuer Anlagen für Velos, Roller und Motorräder je genügend Platz ausgewiesen wird.

Bern, 3. April 2003

Fraktion GB / JA! / GPB (Martina Dvoracek, GB); Doris Schneider, Daniele Jenni, Natalie Imboden, Annemarie Sancar-Flückiger, Michael Jordi, Catherine Weber, Simon Röthlisberger, Erik Mozsa

Bericht des Gemeinderats

Seit der Umsetzung der 2. Etappe des Verkehrskompromisses im Herbst 2005 werden in der Innenstadt getrennte Abstellflächen für Velos und motorisierte Zweiräder angeboten. Es stehen ca. 2 016 Veloparkplätze (flächig markiert mittels Velo-Piktogrammen) sowie 201 Motorrad- und Rollerparkplätze (markiert als Einzelfelder) zur Verfügung. Gegenüber 2003 konnte somit das Angebot an Veloparkplätzen um knapp 300 und jenes an Motorrädern um circa 85 erhöht werden. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Anzahl und Lage der bestehenden Velo- und Motorradparkplätze:

Anzahl Velo- und Motorradparkplätze in der Innenstadt (Stand Herbst 2005)

<i>Obere Altstadt Nord</i>	<i>Veloparkplätze</i>	<i>Motorradparkplätze</i>
Schüttestrasse	32	
Nägeligasse Ost	74	5
Nägeligasse West	68	29
Predigergasse	46	
Kornhausplatz	108	
Zeughausgasse Ost (inkl. Kornhaus)	198	
Zeughausgasse West	22	
Waaghausgasse	24	
Neuengasse	110	
Genfergasse Süd	38	
Genfergasse Nord	34	19
Aarberggasse	246	13
Speichergasse	38	13
Hodlerstrasse	46	42
<i>Obere Altstadt Süd</i>		
Gurtengasse (inkl. Seite Bundesgasse)	80	
Schauplatzgasse	96	
Kochergasse	18	32
Inselgasse	28	
Münzgraben	20	
Theaterplatz	36	
Amthausgasse	108	
Total Obere Altstadt	1 470	153
<i>Untere Altstadt westlich der Kreuzgasse</i>		
Brunngasse	10	
Rathausgasse	142	
Kramgasse	52	
Hotelgasse	44	
Münstergasse	130	8
Herrengasse	50	10
<i>Untere Altstadt östlich der Kreuzgasse</i>		
Postgasse	42	6
Gerechtigkeitsgasse	46	4
Junkerngasse	16	
Postgasshalde		10
Nydegg		10
Total Untere Altstadt	546	48
Total Innenstadt	2 016	201

In den Quartieren ausserhalb der Innenstadt ist die Nachfrage nach Zweiradabstellflächen geringer als im Stadtzentrum: Einerseits ist der Nutzungsdruck generell weniger hoch, andererseits stehen der Wohnbevölkerung hier vermehrt auch Abstellplätze auf privatem Grund zur Verfügung. Öffentliche Veloabstellplätze werden von den Anwohnenden in der Regel nur benutzt, wenn sie nicht zu weit von der eigenen Wohnung entfernt sind.

Auf eine flächendeckende Markierung von Veloabstellplätzen kann deshalb in den Wohnquartieren verzichtet werden, zumal auch die Konkurrenz Velos / motorisierte Zweiräder bezüglich Parkierung ausserhalb des Stadtzentrums weniger ausgeprägt ist. Nur an Orten mit erhöhtem Nutzungsdruck, z.B. in Quartierzentren und bei anderen publikumsintensiven Einrichtungen, müssen nach Bedarf gezielt Abstellplätze für beide Nutzendenkategorien bereitgestellt werden. Dies geschieht denn auch, und zwar entweder im Zusammenhang mit Planungen und Projekten der Stadt oder wenn entsprechende Anliegen bei den zuständigen städtischen Fachstellen angemeldet werden.

Damit die markierten Veloabstellplätze auch tatsächlich den Velos vorbehalten bleiben, wurden im Sommer 2005 in der oberen Altstadt Flyer verteilt, die Motorrad- und Rollerfahrende auf das neue Parkierregime hinwiesen. Ausserdem intensivierte die Polizei ihre Kontrollen von falsch abgestellten motorisierten Zweirädern in der ganzen Stadt. Es wurden knapp 130 Bussen ausgestellt.

Auch in Zukunft, speziell zwischen Frühling und Herbst, wird die Polizei auf den täglichen Patrouillen in der ganzen Stadt kontrollieren, ob Motorräder und Roller richtig abgestellt werden.

Bei der Planung von neuen Anlagen trägt die Stadt dem Bedarf an Abstellflächen für Velos und motorisierte Zweiräder insofern Rechnung, als sie bei jedem Baugesuch prüft, ob den gesetzlichen Erfordernissen bezüglich Zweiradparkierung Genüge getan wird. Auch die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr setzt sich dafür ein, dass für Velos genügend Parkflächen ausgewiesen werden.

Die Anliegen der Motionärinnen und Motionäre sind damit erfüllt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion Fraktion GB/JA!/GPB abzuschreiben.

Bern, 21. Dezember 2005

Der Gemeinderat